

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896 1854

39 (19.5.1854) Beilage zum Ortenauer Boten

Bekanntmachungen.

Durbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nachdem bei der unterm Heutigen abgehaltenen Versteigerung der auf den Tod der Altfindenwirth Bernhard Schwörerschen Ehefrau, Maria Anna Danner von Durbach, zwischen dem Wittwer und den Kindern gemeinschaftlich gebliebenen, nunmehr aber den Letztern und den Gläubigern des Bernhard Schwörers gehörigen Liegenschaften kein günstiges Ergebnis erzielt wurde, so werden am

Mittwoch den 7. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause zu Durbach nachfolgende Liegenschaften durch den Districtsnotar Beyer von Offenburg gegen terminweise Zahlung zu Eigenthum versteigert; als:

I. In der Gemarkung Durbach gelegen:

- 1) Eine zweistöckige Behausung mit zwei Kellern, Scheuer, Stallung, Waschküche und Brennhaus, Kellergebäude, Schweinfällen und einem kleinen Garten. — Anschlag 2000 fl.
- 2) 1 1/2 Zeuch Acker auf der Stollenmatte. — Anschlag 700 fl.
- 3) 1 1/4 Zeuch Acker auf dem Lingenacker. — Anschlag 375 fl.
- 4) 40 Hausen Reben im Kurzengrund. — Anschlag 1060 fl.
- 5) 1 1/2 Viertel Halden allda. — Anschlag 60 fl.
- 6) 11 Hausen Reben und Feld im Mühlberg. — Anschlag 440 fl.
- 7) 5 Hausen Reben am Rosenberg. — Anschlag 200 fl.
- 8) 12 Ruthen Garten an der Hornußbünd. — Anschlag 60 fl.

II. In der Gemarkung Ebersweier:

- 9) 2/3 Zeuch Acker im Wassergraben. — Anschlag 280 fl.
 - 10) 1 Zeuch Acker am Rauchenfeld. — Anschlag 450 fl.
 - 11) 1 Zeuch Acker am Kohlplatz. — Anschlag . 220 fl.
- Der Zuschlag soll erfolgen, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte; übrigens wird obervormundschastliche Genehmigung vorbehalten.

Offenburg, den 10. Mai 1854.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Bittmann.

Egersweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 20. April d. J. No. 12691 werden dem Lazarus Haberer von Egersweier am

Montag den 12. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Rathhause dort folgende Liegenschaften im Zwangswege durch den Assistenten Wagner hier öffentlich versteigert:

- 1) Ein Bohnhaus mit Stall und Weberwerkstätte nebst 25 Ruthen Hofplatz in der Judengasse, — taxirt zu 200 fl.
 - 2) 50 Ruthen Acker am Stegle oder Zunsweierer Weg, — taxirt zu 40 fl.
 - 3) 50 Ruthen Acker an der Zwiebelbünd, — taxirt zu 50 fl.
 - 4) 70 Ruthen Acker in der Römerbünd, — taxirt zu 70 fl.
 - 5) 2 Viertel 80 Ruthen Acker an den Gräben, — taxirt zu 220 fl.
- Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Offenburg, den 9. Mai 1854.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Bittmann.

Schapbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden den Tobias Schrempf's Eheleuten von Schapbach die nachverzeichneten Liegenschaften am Donnerstag den 1. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause zu Schapbach zweitemals öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein zweistöckiges Bohnhaus mit Keller und Stallung unter einem Dache, nebst Bäckerei-Einrichtung;
 - 2) ein Bierbrauhaus mit Waschküche neben dem Wohnhause;
 - 3) ein Felsenkeller neben Valentin Herrmann;
 - 4) ein Garten neben der Straße und Stampfe;
 - 5) ein Garten neben dem Brauhause;
 - 6) eine Holzremise neben dem Wohnhause; — zusammen aneinander vor Wildschapbach liegend;
 - 7) etwa 1 1/2 Morgen Wiesfeld, die Raumatte genannt, mit einer darauf stehenden Rahlmühle und Wässerungsteich;
 - 8) etwa 1 Morgen Ackerfeld daselbst; —
- Item 7 und 8 aneinander, — zusammen ein gebundenes Gütchen — angeschlagen zu . 4200 fl.
- Wolfach, den 12. Mai 1854.

Der Vollstreckungsbeamte des I. Not. Districts:
Schnepf.

Urloffen. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Joseph Leible von Urloffen am Mittwoch den 7. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, die nachverzeichneten Liegenschaften im Gemeindehause zu Urloffen öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis mindestens erreicht wird.

Siebenzig Ruthen Acker in einem Stück. — Schätzungspreis 150 fl.

Appenweier, am 27. April 1854.

Der Vollstreckungsbeamte:
Beck, Notar.

Windschlag. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Küfermeister August Kurfürst von Windschlag die nachverzeichneten Liegenschaften am Freitag den 9. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gemeindehause zu Windschlag öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis mindestens erreicht wird.

1/2 Zeuch Acker in 2 Stücken. Schätzungspreis 110 fl.

Appenweier, am 27. April 1854.

Der Vollstreckungsbeamte:
Beck, Notar.

Wohlsbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Johann Küberle von Wohlsbach am Mittwoch den 14. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, die nachverzeichneten Liegenschaften im Gemeindehause zu Wohlsbach öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis mindestens erreicht wird.

1 1/2 Zeuch Acker in einem Stück. Schätzungspr. 460 fl.

Appenweier, am 1. Mai 1854.

Der Vollstreckungsbeamte:
Beck, Notar.

Ebersweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden der Karl Riefer's Ehefrau von Durbach am Mittwoch den 31. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, die nachverzeichneten Liegenschaften im Gemeindehause zu Ebersweier zweitemals öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

580 Ruthen Acker in 3 Stücken. Schätzungspreis 560 fl.

Appenweier, am 9. Mai 1854.

Der Vollstreckungsbeamte:
Beck, Notar.

Schapbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Pius Zehle von Schapbach die nachverzeichneten Liegenschaften am Donnerstag den 1. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause zu Schapbach zweitemals öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein zweistöckiges Bohnhaus mit Scheuer, Keller und Stallung unter einem Dache im Girsloch, nebst Hausplatz, Hofraithe und Hausbrunnen;
- 2) ein Schweinstallgebäude neben dem Bohnhause;
- 3) ein Bad- und Waschhaus hinter dem Bohnhause;
- 4) etwa 3 Morgen Wiesen beim Bohnhause zwischen dem Bächle;
- 5) etwa 1 Morgen Ackerfeld jenseits des Bächles und vor dem Hause;
- 6) ein Garten jenseits des Bächles; — zusammen ein geschlossenes Ganzes im Holdersbach, im f. g. Girsloch liegend;
- 7) etwa 1 1/2 Morgen Wiesfeld ob dem Bohnhause, das Hofmoos genannt; — zusammen ein gebundenes Tagelöhnergut — angeschlagen zu 1925 fl.

Wolfach, den 12. Mai 1854.

Der Vollstreckungsbeamte des 1. Not. Districts:
Schnepf.

Ebersweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Ciriak Birk von Durbach am Freitag den 2. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, die nachverzeichneten Liegenschaften im Gemeindehause zu Ebersweier zweitemals öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

1 1/4 Juch und 75 Ruthen Acker in 3 Stücken. — Schätzungspreis 420 fl.
Appenweier, am 10. Mai 1854.

Der Vollstreckungsbeamte:
Beck, Notar.

Hofweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 1. April d. J. No. 11037 werden den Ferdinand Grieshaber'schen Eheleuten von Hofweier

Dienstag den 6. Juni, Nachmittags 2 Uhr, im dortigen Gemeindehause nachbenannte Liegenschaften durch den Assistenten Wagner im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag erreicht wird; als:

- 1) Eine einstockige Behausung mit Zugehör. Anschl. 330 fl.
- 2) 425 Ruthen Acker in 5 Stücken. Anschlag . 290 fl.
- 3) 83 1/2 Ruthen Reben in 2 Stücken. Anschlag . 75 fl.

Offenburg, den 4. Mai 1854.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Bittmann.

Ortenberg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Karl Bilger von Ortenberg am

Dienstag den 6. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehause zu Ortenberg die untenbeschriebenen Liegenschaften im Vollstreckungswege erstmals versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; nämlich:

1. Ein Bohnhaus mit Scheuer und Stallung im Unterdorf an der Landstraße, neben Karl Herp und Stephan Herp, — taxirt zu 280 fl.
 2. 3 Juch 1 1/2 Viertel Acker, — taxirt zu 2020 fl.
 3. 10 1/4 Haufen Reben, — taxirt zu 622 fl.
 4. 130 Ruthen Matten, — taxirt zu 280 fl.
 5. 2 Viertel Hof und Baumgarten, — taxirt zu 250 fl.
 6. 1 Haufen Platz Baumfeld, — taxirt zu 35 fl.
- Summa 3487 fl.

Ortenberg, am 5. Mai 1854.

Der Vollstreckungsbeamte:
Dillinger, Notar.

Wolfach. (Eichstämme-Versteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt am Dienstag den 23. d. M., Mittags, im hiesigen Gemeindegeld in diesjährigen Holzschlag 33 zu Boden liegende schälene Ruchholzstämme, welche sich besonders für Wagner eignen, auf dem Plage selbst um gleich baare Zahlung öffentlich versteigern. — Der Anfang ist um 2 Uhr.

Wolfach, den 13. Mai 1854.

Das Bürgermeisteramt.
Stuß.

[2] Hofweier. (Weinversteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt Montags den 22. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeindehause 120 Ohm 1853er Wein an die Meistbietenden öffentlich versteigern; wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Hofweier, den 12. Mai 1854.

Der Gemeinderath.

u. A.:

Göppert, Gemeindecassier.

[2] Rammersweier. (Eichstämme-Versteigerung.) Am Montag den 22. d. M., Morgens 9 Uhr, werden im hiesigen Gemeindegeld 140 Eichstämme, welche sich zu Wagner- und Bauholz eignen, um baare Zahlung auf dem Plage (f. g. Rittacker) öffentlich versteigert, wozu man die Steigerungslustigen auf bestimmte Stunde einladet.

Rammersweier, den 14. Mai 1854.

Der Gemeinderath.

Hansmann.



[2] Offenburg. (Früchteversteigerung.) Samstag den 27. d. M. werden von dem Früchtevorrath auf diesherrschafft. Speicher

- | | | |
|----|--------|----------------|
| 20 | Malter | Waizen, |
| 20 | " | Halbwaizen, |
| 10 | " | Korn, |
| 25 | " | Wickgerste und |
| 10 | " | Haber |

gegen Baarzahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert.

Offenburg, den 3. Mai 1854.

Grundherrl. von Frankenstein'sches Rentamt.

Die Omnibus-Curse zwischen
Wolfach und Offenburg betreffend.

Mit dem 15. Mai 1854 anfangend, werden die Omnibus-Fahrten zwischen Wolfach und Offenburg folgende Curse einhalten:

a. Von Wolfach nach Offenburg.

I. Wagen. Abfahrt in Wolfach: Morgens 2 1/2 Uhr.

Ankunft in Offenburg: 7 1/2 Uhr.

II. Wagen. Abfahrt in Wolfach: Morgens 8 Uhr. Ankunft in Offenburg: Nachmittags 1 Uhr.

b. Von Offenburg nach Wolfach.

I. Wagen. Abfahrt in Offenburg: 10 1/2 Uhr nach Ankunft des Schnellzuges von Pafel.

II. Wagen. Abfahrt in Offenburg: Abends 5 Uhr 18 M. nach Ankunft des Schnellzuges von Mannheim.

Was hiermit bekannt gemacht wird.

Die Omnibusgesellschaft.

[3] Fußbach, Amts Gengenbach. (Geld auszuleihen.) Johann Schartner in Fußbach, Vormund der Fritsch'schen Kinder, bat 200 fl. Pflegschaftsgeld auf gefehliche Versicherung zu 5 pCt. auszuleihen.